

12.  
September  
2018

53. Jahrgang · Nr. 37/2018 Ausgabe: A1 -330

# ALSDORF SUPER Mittwoch

Die neue Ausgabe!  
Online bestellen unter:  
[www.print-and-press.de/bestellformular](http://www.print-and-press.de/bestellformular)

nur 7,90 €

150 Restaurants  
Ein Produkt aus dem

MEDIENHAUS  
AACHEN



Die Fachjury freut sich über den Siegerentwurf, den acht Architekturstudenten, die am Lehrstuhl für Bildnerisches Gestalten der RWTH Aachen studieren, beim Wettbewerb „Kunst für Alsdorf“ eingereicht haben: Geschichtsplatten, die zeigen sollen, wo tief unter der Erde die Kohle abgebaut wurde.  
Foto: Stadt Alsdorf

## Der Alsdorfer Bergbaugeschichte Schritt für Schritt näher kommen

Siegerentwurf von „Kunst für Alsdorf“ vorgestellt – „Geschichtsplatten“ erinnern an die Kohlezeit

ALSDORF. Man darf den Siegerentwurf getrost handfest nennen. Denn diese Kunst hat so gar nichts Abgehobenes an sich, sondern wurzelt tief in der Alsdorfer Vergangenheit. Mit sogenannten Geschichtsplatten soll in der Stadt an die Zeit des Bergbaus erinnert werden. In den Gehwegen sollen runde Platten die Stellen aufzeigen, wo tief unter der Erde die Kohle abgebaut wurde. Mit diesem Konzept hat eine Studentengruppe das Rennen im Wettbewerb „Kunst für Alsdorf“ gemacht. Zum achten Mal hatte der Kunstverein Alsdorf diesen Wettbewerb mit Unterstützung der Kulturstiftung der

Sparkasse Aachen und der Stadt Alsdorf ausgelobt. Zum Thema „Halden bleiben“ – also unter einem grundsätzlich bergmännischen Fokus – konnte die Fachjury schließlich 13 Entwürfe sichten. „Mein Herz hat ein wenig gehüpft also ich die tollen Konzepte zum ersten Mal gesehen habe“, sagte bei der Vorstellung Andrea Presl, die im Kunstverein die Projektgruppe „Kunst für Alsdorf“ geleitet hatte. „Wir sind glücklich, dass ein für viele Künstler sicher sehr abstraktes Thema eine solche Vielfalt von Vorschlägen erbracht hat.“ Am Lehrstuhl für Bildnerisches Gestalten der RWTH Aachen hatten sich acht

Architekturstudenten mit dem Thema auseinandergesetzt und gleich mehrere Vorschläge eingereicht. Mit Platten in den Gehwegen den Weg der Bergleute unter Tage nachzuzeichnen – diese Idee hat letztlich überzeugt. „Nicht die einzelne Platte ist das Kunstwerk, sondern das Gesamtkonzept“, sagte dazu Projektleiter Axel Friedrich bei der Vorstellung des Siegerentwurfs. Wie viele Platten letztlich realisiert werden – 9000 Euro Preisgeld stehen zu nächst zur Umsetzung zur Verfügung – wird sich bei den Planungen während der kommenden Wochen zeigen. Offen ist beispiels-

weise noch, in welchem Material die runden Platten gegossen werden sollen. Angaben zum jeweiligen Schacht und zur Tiefe der unterirdisch verlaufenen Stube könnten sie zum Beispiel enthalten. Und jeweils eine Richtungsangabe zur nächsten Geschichtsplatte, so dass ein Wegenetz entstehen könnte. Friedrich: „Folgt man diesen Wegweisern durch die Stadt, so wandelt man quasi auf den unterirdischen Pfaden, die die Bergleute gegangen sind.“ Andrea Presl könnte sich gut vorstellen, dass nach den ersten verlegten Platten auch private Interessenten „anbeißen“ könnten und weitere Platten bestel-

len, falls etwa unter ihrem Vorgarten einst Kohle abgebaut wurde. „Hier ist erneut ein Projekt gewählt worden, das die Kunst in den öffentlichen Raum bringt“, freute sich bei der Vorstellung der Erste Beigeordnete Ralf Kahlen. Schon die „Dreiklang“-Skulptur auf dem Denkmalplatz und der „Elementebaum“ auf dem Energeticon-Gelände waren im Zuge des Kunstwettbewerbs entstanden. Als starkes künstlerisches Signal hatte auch Sparkassen-Gebietsdirektor Lothar Müller den Siegerentwurf bezeichnet. Dieser Entwurf und die übrigen jurierten Beiträge werden in einer Ausstellung in der Sparkassen-Geschäftsstelle am

Saint-Briec-Platz in Alsdorf zu sehen sein. Dort beginnt am morgigen Donnerstag, 13. September, um 19 Uhr die Vernissage. Abgestimmt über die Künstlerideen hatten in der Fachjury Bernd Mathieu, der als Professor an der FH Aachen im Studiengang „Media and Communications for Digital Business“ lehrt; der Kunstexperte des Ludwig-Forums, Karl-Heinz Jeiter; Srja Marx, Künstler und Dozent an der Akademie Bildende Künste in Maastricht; Sonja Alagic, Leiterin der Alsdorfer Geschäftsstelle der Sparkasse sowie Marion Wingen, Leiterin des städtischen Kulturamtes. (red)

## „Demenz – dabei und mittendrin!“

Die Situation von Menschen mit Demenz verbessern – Angebote

ALSDORF. Rund um den Welt-Alzheimerstag am 21. September finden in der Städteregion Aachen die Alzheimerstage statt. Vom 13. bis 30. September informiert eine Vielzahl von hilfreichen Veranstaltungen zu einem breiten Themenspektrum und sensibilisiert für die Situation von Menschen mit Demenz. Das bundesweite Motto lautet in diesem Jahr „Demenz – dabei und mittendrin“.

Wertschätzung ist überaus wichtig

Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Land e.V. hat das Motto aufgegriffen. Mit ihrer Tagespflege sieht sie sich als ein Teil des Stadtteils Alsdorf Siedlung Ost und setzt sich nach ihren Möglichkeiten dafür ein, dass pflegebedürftige Menschen und Menschen mit Demenz dort auf ein wertschätzendes und unterstützendes Wohnumfeld treffen. Dies will das Angebot einer Demenz Partner Schulung fördern, die am

## WAHLEN BEI DEN SIEDLERN

ALSDORF. Die Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Alsdorf-Ost beginnt am Sonntag, 23. September, um 11 Uhr in der Gaststätte Lippek an der Posener Straße. Auf dem Programm stehen unter anderem Neuwahlen im Vorstand. Verschiedene Posten müssen dort neu besetzt werden. (red)



ES FREUT UNS,

...dass sich Tausende für die umfangreichen Angebote zum Europafest begeistern konnten (siehe Seite 2).



ES ÄRGERT UNS,

...dass nachts verstärkt Motoren unnötig laut aufheulen.



13.9. BIS 24.9.

10% RABATT  
AUF ALLE SOFAS

3 ZUM PREIS VON 2  
AUF ALLE KISSEN UND KISSENBEZÜGE



IN UNSEREM RESTAURANT:  
SCHNITZEL mit Pommes und Wasser mit Fruchtgeschmack

IKEA FAMILY Preis: 5,90  
Normalpreis: 6,75

Öffnungszeiten  
Mo-Sa: 10-21 Uhr  
So: 11-18 Uhr

In de Cramer 142  
NL-6412 PM Heerlen  
[IKEA.nl/heerlen](http://IKEA.nl/heerlen)

